

# **Eine dreiviertel Million Euro geht in den Tiefbau**

## **Erschließungsmaßnahmen und Gehwegweiterung wurden beschlossen**

**Loiching.** (ko) Die Erschließungsmaßnahme nördlich von Oberwolkersdorf nimmt Gestalt an: In seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause vergab der Gemeinderat hier Tiefbaumaßnahmen zu einem Bruttoangebotspreis in einer Höhe von deutlich mehr als 650.000 Euro. Erschlossen werden die Baugebiete „An der Pollinger Straße II“ und das Gewerbegebiet „An der Pollinger Straße“.

Weiteres Thema war der Ausbau des Gehwegs zwischen Zeppelinstraße und Bahnhofstraße in Kronwieden zum Geh- und Radweg. Der jetzige Gehweg hat nur eine Breite von 2 m und soll zu einem Geh- und Radweg mit einer Mindestbreite von 2,50 m ausgebaut werden. Ein Grunderwerb wäre zwar nicht nötig, allerdings werden die bestehenden Thujenhecken in Mitleidenschaft gezogen. Einvernehmen mit den Anliegern sei gegeben, wenn die Gemeinde Ersatz schaffe. Eventuell werden Gabionen erforderlich, da auch eine Absturzsicherung gebaut werden muss. Dazu der Bürgermeister: „Wir haben beim Straßenbauamt Landshut einen Förderantrag gestellt. Wenn der Förderantrag genehmigt ist, soll die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.“ Die Baumaßnahme soll im kommenden Frühjahr durchgeführt werden.

Bezüglich des Bebauungsplanes „Sondergebiet Grundversorgung Kronwieden“ billigte der Gemeinderat den ausgearbeiteten Aufhebungsplan; dieser wird öffentlich ausgelegt. Hinsichtlich der Einbeziehungssatzung „Oberspechtrain“ nimmt der Gemeinderat die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis. Die Anregungen werden eingearbeitet. Die ausgearbeitete Einbeziehungssatzung für den Bereich „Oberspechtrain“ wurde einstimmig gebilligt. Flächennutzungs- und Landschaftsplan werden diesbezüglich ebenfalls durch Deckblatt geändert. Folgende Bauanträge wurden positiv verbeschieden: Franz Sieber, Kronwieden, Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage; Otto Gruber, Grafenwald, Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage; Helmut Hobmeier, Erb, Nutzungsänderung eines bestehenden Rinderstalles in einen Legehennenstall und Anbau eines Außenklimabereiches; Antrag auf Vorbescheid von Gerhard und Margit Franz, Ehrenreith, Nutzungsänderung eines Zimmers zu Ausstellungszwecken von Accessoires aus Holz aus eigener Herstellung. Abgelehnt wurde nach eingehender Diskussion ein Antrag der Firma Schwarz-Außenwerbung GmbH, Konstanz, auf Errichtung einer Plakatwerbetafel für die wechselnde Produktwerbung. Eingehend diskutiert wurde der Ankauf eines neuen Gerätes für den Skaterplatz. Der Auftrag für eine Minipipe wurde schließlich bei einer Gegenstimme an die Firma Skateanlagen Schuster GmbH, Untersteinbach, für den Angebotspreis von knapp 11.000 Euro vergeben.

Zum Straßenbauprogramm teilte der Bürgermeister mit, dass alle größeren Abschnitte fertiggestellt seien; ab Oktober würden restliche Schadstellen und punktuelle Reparaturen abgearbeitet. Bei der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme Weigendorf seien alle Durchlässe asphaltiert und befahrbar; die Restarbeiten sollten bis Ende September erledigt sein. Der Durchlass in Loiching am Scheibl bachweg soll dann noch im Oktober begradigt werden.

Das Bachbett des Scheibl bachs zwischen Weigendorf und Loiching werde im Rahmen eines weiteren Ortstermins in Augenschein genommen; hier müssten noch einige Bäume wegen Unwetterschäden entfernt werden. Dies geschehe im Rahmen des Gewässerunterhaltungsprogramms für Gewässer III. Ordnung; eine entsprechende Info wurde an den Bauhof weitergegeben.

Zum Bauzwischenstand Kläranlage informierte der Bürgermeister, dass nach der Verlegung der Bewehrung in der Bodenplatte diese in der zweiten Septemberhälfte betoniert würde. Eine komplette Fertigstellung werde in 2016 voraussichtlich nicht mehr möglich sein, allerdings werde das Mischwasserpumpwerk Ende November in Betrieb gehen können. Wie Dipl. Ing Stelzenberger versicherte, würden vor Wintereinbruch „die nötigsten Sachen funktionieren“.

Die Turnhalle kann ab sofort wieder benutzt werden. Am vergangenen Wochenende fand bereits der Kreisfeuerwehrjugendtag statt. Gute Nachrichten hatte Schuster zur Tagespflege Wendelskirchen parat: Seit September sei die Einrichtung an vier Tagen mit durchschnittlich 14 Personen belegt; mit einer derartigen Nachfrage könne man absolut zufrieden sein.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ ging es unter anderem um die Aufstellung

des Geschwindigkeitsmessgerätes in verschiedenen Ortsteilen (soll demnächst erfolgen) und um die Aufstellung von Pollern in der Zeppelinstraße (durchwegs positive Reaktionen von Anliegerseite). Das Brückengeländer in der Berghamer Straße muss noch eingebogen werden, der Bauhof wird entsprechend informiert. Ein Zebrastreifen beim Überweg zum Edeka-Markt und zum Buswartehäuschen an der ehemaligen Bundesstraße stößt bei Polizei und Straßenbauamt auf wenig Gegenliebe. Fußgänger würden sich auf vermeintliche Sicherheit verlassen und der Verkehrsfluss werde unnötig eingeschränkt. Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.